

SOJA-PLANTAGEN UND TIERFABRIKEN

Viele Menschen wollen sparen und kaufen Fleisch möglichst billig im Supermarkt. Doch den Preis dafür zahlen die Tiere und die Natur: In großen Tierfabriken werden Rinder, Schweine, Hühner und Puten in Rekordzeit gemästet, oft unter grausamen Bedingungen. Im Kraftfutter steckt viel eiweißreiches Soja, das vor allem aus Südamerika importiert wird. Dort breiten sich die Soja-Plantagen und auch die Rinderweiden immer weiter aus – dafür müssen große Flächen Regenwälder und Savannen weichen und auch die Menschen und Tiere, die dort gelebt haben.



© Rainforest Action Network
(Flickr-Nutzer) (CC BY-NC 2.0)

ÜBER ABENTEUER REGENWALD

Was ist ein tropischer Regenwald? Welche Tiere und Pflanzen leben dort? Und was passiert, wenn Menschen den Regenwald abholzen, um Geld damit zu verdienen? Auf www.abenteuer-regenwald.de findest du alle spannenden Informationen über den Regenwald mit anschaulichen Wissens- und Hintergrundtexten, Online-Aktionen und Alltagstipps. Viele interaktive Angebote laden ein, den Regenwald zu erforschen.

Das kannst du auf unserer Website alles entdecken:

WISSEN rund um den Regenwald und seine Bewohner und weshalb wir ihn schützen müssen

BEDROHUNGEN für die Regenwälder und Tipps, was du persönlich tun kannst

REGENWALD RETTEN Coole Aktionen für den Schutz des Regenwaldes

SPIEL & SPASS Teste dein Wissen im Regenwaldquiz, drucke Bastelanleitungen aus, verschicke E-Cards, lade spannende Flyer herunter – lass dich überraschen.

Schau rein unter
WWW.ABENTEUER-REGENWALD.DE

Abenteuer Regenwald ist eine Seite von
Rettet den Regenwald e.V. • www.regenwald.org
Jupiterweg 15, 22391 Hamburg • Telefon: 040 - 41 03 804
info@abenteuer-regenwald.de

Gefördert durch:



ABENTEUER
REGENWALD



WARUM WIR REGENWALD ESSEN

ODER WAS FLEISCH, MILCH UND EIER
AUS DEM SUPERMARKT MIT
NATURZERSTÖRUNG ZU TUN HABEN

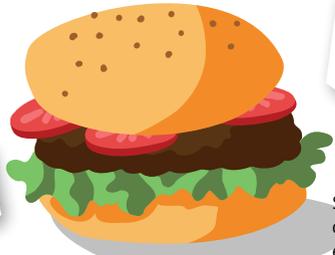
REGENWÄLDER UND SAVANNEN – ARTENREICHE LEBENSÄUME

Südamerika gehört zu den vielfältigsten Regionen unseres Planeten – ein Sub-Kontinent der Superlative. Schon der Amazonas ist ein einziges Naturwunder: Im größten Flussgebiet der Erde breiten sich die Hälfte aller tropischen Regenwälder aus – mit einer einmaligen Fülle von Tier- und Pflanzenarten. Weiter südlich liegt im Herzen Brasiliens die einzigartige Trockenwald-Vegetation des Cerrado, die artenreichste Savanne der Erde. Warum unser Fleisch- und Milch-Konsum Südamerikas Naturschätze bedroht, erfahrt ihr in diesem Flyer.



DAS PROBLEM

3,6 m²
FLÄCHE



2.500 L
WASSER

Soviel verbraucht die Produktion eines Hamburgers

MASSENTIERHALTUNG IN DEUTSCHLAND

Billiges Fleisch, Milch und Butter sind nur in Großbetrieben herzustellen. Das Futter dafür kommt aus Südamerika. Es wird viel Chemie eingesetzt und Wasser verbraucht und die Tiere leiden.

NATURZERSTÖRUNG

70 Prozent der weltweiten Äcker und Weiden werden nur für Tierfutter genutzt. Sie verdrängen Regenwälder und andere artenreiche Lebensräume für immer.

SOJA-ANBAU

Hauptsächlich in Brasilien, Argentinien und Paraguay wächst Soja für Tierfutter, wo früher Regenwald oder Savanne war. Die Fläche, auf der Futter-Soja für die EU wächst, ist so groß wie ein Drittel Deutschlands.

RINDERWEIDEN

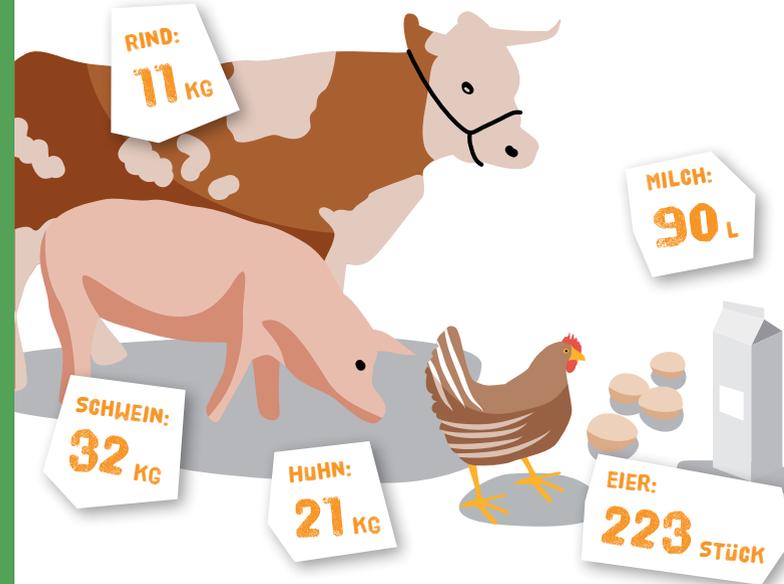
Brasilien züchtet mit 180 Millionen Tieren die weltgrößte Rinderherde. Für die Weiden wird vor allem Amazonas-Regenwald abgeholzt – 100.000 km² von 1996 bis 2006. Das ist so viel wie alle Waldflächen in Deutschland.

UNSER VERBRAUCH

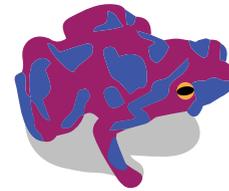
Im Durchschnitt isst Jede/r in Deutschland pro Jahr knapp 70 Kilo Fleisch, verbraucht rund 90 Liter Frischmilch-Produkte (Trinkmilch, Joghurt, Eis) und verzehrt 223 Eier (auch in Teigwaren).

Dafür müssen wir viele Millionen Tiere halten, füttern und schlachten. Damit sie schneller wachsen, bekommen sie Kraftfutter aus Soja. Zählen wir alle Tierprodukte zusammen, verbrauchen wir Deutsche allein in Südamerika rund 3 Millionen Hektar Land für den Soja-Anbau.

SO VIEL TIERISCHE PRODUKTE ESSEN WIR DURCHSCHNITTLICH PRO JAHR



DIE AUSWIRKUNGEN

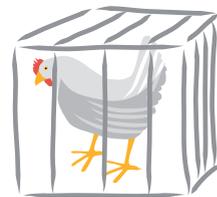


VERLUST DER ARTENVIELFALT

Wird ihr Urwald vernichtet, sterben viele Tierarten aus, zum Beispiel Gürteltiere, Kolibris und Pfeilgiftfrösche. Ebenso verschwinden kostbare Medizin-Pflanzen.

KLIMABELASTUNG

Die Fleisch-Produktion erzeugt massenhaft Treibhausgase: CO₂ entweicht bei Tropenwald-Rodung, Lachgas durch Dünger, Methan bei der Verdauung in Rindermägen.



TIERQUALEN

Dicht gedrängt leben die Tiere in den Fabriken, sind verschmutzt und gestresst. Hühnern kürzt man die Schnäbel, Ferkeln die Zähne und Schwänze, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen.

LANDRAUB

Für Plantagen werden die Waldbewohner meist brutal von ihrem Land vertrieben. Die Folgen für die Familien: Krankheiten, Armut und Hoffnungslosigkeit.



DIE LÖSUNGEN

KAUFT KEINE PRODUKTE AUS MASSENTIERHALTUNG

Bio-Fleisch, -Milch und -Eier sind besser. Denn Ökobauern verfüttern fast nur Tierfutter vom eigenen Feld und aus der Umgebung.



ESSEN MIT GUTEM GEWISSEN

Überlegt, was auch ohne Fleisch gut schmeckt: Nudeln mit Tomatensoße, Pfannkuchen, Spinat-Lasagne, selbst gemachte Pizza ...

SCHREIBT AN DIE POLITIKER

Fordert die Regierung auf, Klein- und Biobauern zu fördern und nicht mehr die Großmastbetriebe.



KLÄRT ANDERE AUF...

... durch ein Schul-Referat, beim Essen mit Familie und Freunden – damit jeder vom Zusammenhang zwischen Schnitzel und Naturzerstörung erfährt.

LEST ALLE WEITEREN INFOS AUF ABENTUEER-REGENWALD.DE/FLEISCH UND AUF REGENWALD.ORG/MASSENTIERHALTUNG